daß alles das Ansehn eines Waffenstillstandes hatte; die äußersten Vorposten und Streifwachen beider Theile sprachen mit einander, und wenn die letztern zusammenstießen, und eine Partei in der Nacht von ihrem Wege abgekommen war, so wurde sie von der andern freundlich zurechtgewiesen.

Diese Methode, dem Feind nahe unter die Augen zu rücken, die der König oft gebrauchte, setzte die Oesterreichischen Feldherren gewöhnlich in Verwirrung, veränderte ihre Plane, und machte sie in ihren Unternehmungen unschlüssig. Eine solche Dreistigkeit, wodurch man sich über alle gebräuchliche Regeln wegsetzte, erzeugte überdies noch andere Vortheile; allein seit Cäsars Zeiten hatte kein Heerführer in Europa sich dieses trefflichen Mittels bedient, bis Friedrich, der die Thaten dieses Größten der Römer, den er selbst für seinen Meister in der Kriegskunst erkannte, unablässig studirte, es auch bei seinen Feldzügen anwandte. Es war auch jetzt von großer Wirkung; denn Daun gab alle seine Entwürfe für die gegenwärtige Zeit auf, verkroch sich bei aller seiner Uebermacht in die Gebirge, und war nur auf die Erhaltung seines Heeres bedacht.

Neuntes Buch.

Die in Pommern befindlichen Russen waren indessen nicht müßig. Eine Russische Flotte, commandirt von dem Admiral Mischakow, war im August an den Küsten dieser Provinz angekommen, und nun wurde Colberg von sieben und zwanzig Russischen Kriegsschiffen, Fregatten und Bombardier-Galliotten zu Wasser, und von 15,000 Mann zu Lande förmlich belagert. Hiezu kam noch eine Schwedische Escadre von sechs Linienschiffen und zwei Fregatten, die zu der Russischen Belagerungs-Flotte stießen. Der General Demidow, der 8000 Russen auf Schiffen herbei geführt hatte, die sich mit den andern von der Haupt-Armee vereinigten, commandirte die Belagerung zu Lande, die von drei Seiten zugleich geschah. In vier Tagen warf man über 700 Bomben in die Stadt, ohne die Feuerkugeln zu rechnen. Alles war auch zum Sturm bereitet. Dieser Versuch der Belagerung aber gelang nicht

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202220802-0